



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Samtgemeinde
Schüttorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 280	100,0	7 624	7 656
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	662	4,3	363	299
5 - 9	800	5,2	430	370
10 - 14	1 019	6,7	520	499
15 - 19	1 041	6,8	517	524
20 - 24	928	6,1	495	433
25 - 29	754	4,9	370	384
30 - 34	786	5,1	381	405
35 - 39	872	5,7	401	471
40 - 44	1 322	8,7	702	620
45 - 49	1 430	9,4	770	660
50 - 54	1 145	7,5	596	549
55 - 59	922	6,0	469	453
60 - 64	801	5,2	397	404
65 - 69	587	3,8	282	305
70 - 74	842	5,5	385	457
75 - 79	606	4,0	269	337
80 - 84	454	3,0	177	277
85 - 89	240	1,6	78	162
90 und älter	(69)	(0,5)	22	(47)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	388	2,5	214	174
3 - 5	426	2,8	226	200
6 - 9	648	4,2	353	295
10 - 15	1 221	8,0	611	610
16 - 18	628	4,1	299	329
19 - 24	1 139	7,5	622	517
25 - 39	2 412	15,8	1 152	1 260
40 - 59	4 819	31,5	2 537	2 282
60 - 66	1 035	6,8	519	516
67 - 74	1 195	7,8	545	650
75 und älter	1 369	9,0	546	823
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 882	38,5	3 253	2 629
Verheiratet	7 710	50,5	3 832	3 878
Verwitwet	1 066	7,0	219	847
Geschieden	610	4,0	308	302
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 134	92,5	7 046	7 088
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	9
Griechenland	(18)	(0,1)	12	6
Italien	6	0,0	3	3
Kasachstan	15	0,1	6	9
Kroatien	9	0,1	3	6
Niederlande	466	3,0	260	206
Österreich	7	0,0	7	-
Polen	37	0,2	15	22
Rumänien	20	0,1	3	17
Russische Föderation	18	0,1	12	6
Türkei	343	2,2	168	175
Ukraine	3	0,0	3	-
Sonstige	195	1,3	(86)	109
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 420	22,5	1 620	1 810
Evangelische Kirche	8 530	56,1	4 290	4 230
Evangelische Freikirchen	520	3,4	300	220
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	490	3,2	250	240
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 180	14,3	1 170	1 010

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 470	55,4	4 750	3 720
Erwerbstätige	8 220	53,8	4 560	3 670
Erwerbslose	240	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 810	44,6	3 030	3 780
Personen unterhalb des Mindestalters	2 460	16,1	1 370	1 090
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 070	20,1	1 330	1 740
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	3,5	/	320
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,2	/	480
Sonstige	270	1,8	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 160	87,0	3 880	3 280
Beamte/-innen	310	3,8	200	120
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,0	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	210	2,7	/	/
Akademische Berufe	630	7,9	280	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	15,9	640	630
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	14,7	490	680
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 390	17,4	440	950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 320	16,6	1 210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,4	620	/
Hilfsarbeitskräfte	970	12,1	390	580
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	3,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 920	35,5	2 200	730
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 300	28,0	1 710	600
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,7	90	50
Baugewerbe	480	5,8	390	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 990	24,2	950	1 040
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	17,5	580	860
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	6,7	(370)	(180)
Sonstige Dienstleistungen	3 000	36,5	1 220	1 770
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,0)	70	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	9,6	470	330
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(460)	(5,6)	(270)	180
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	19,3	420	1 170
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	710	31,3	430	280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 190	52,7	510	680
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	16,0	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	7,4	360	570
Ohne Schulabschluss	600	4,7	240	360
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	42,7	2 580	2 860
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	32,4	2 100	2 020
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 760	29,5	1 880	1 880
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,8	/	/
Fachhochschulreife	990	7,8	650	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 250	9,8	640	610
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	28,1	1 450	2 120
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 010	55,1	3 620	3 400
Fachschulabschluss	1 180	9,3	700	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	3,7	320	/
Hochschulabschluss	320	2,5	/	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 650	76,6	5 950	5 700
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	23,4	1 740	1 830
Ausländer/-innen	1 270	8,3	610	660
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	930	6,1	480	450
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,2	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 300	15,1	1 130	1 170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	8,3	630	630
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	6,8	490	540
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	690	4,5	350	340
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,3	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	270	7,6	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	660	18,6	410	260
Österreich	/	/	/	/
Polen	470	13,2	240	230
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	800	22,4	400	400
Türkei	760	21,3	300	460
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	500	13,9	210	290
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	280	12,7	/	/
1980 - 1989	350	15,7	/	/
1990 - 1999	790	36,0	350	440
2000 - 2011	680	31,2	370	310
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	8,7	170	140
5 - 9 Jahre	640	17,8	320	320
10 - 14 Jahre	540	15,3	250	300
15 - 19 Jahre	850	23,9	390	460
20 und mehr Jahre	1 170	32,9	580	600
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 280	100,0	14 134	1 146	600	448	92	6
Geschlecht								
Männlich	7 624	49,9	7 046	578	321	221	30	6
Weiblich	7 656	50,1	7 088	568	279	227	62	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	662	4,3	640	(22)	(12)	4	6	-
5 - 9	800	5,2	763	37	22	6	3	6
10 - 14	1 019	6,7	935	(84)	33	36	15	-
15 - 19	1 041	6,8	982	(59)	17	38	4	-
20 - 24	928	6,1	883	45	18	21	6	-
25 - 29	754	4,9	704	(50)	23	24	3	-
30 - 34	786	5,1	685	101	33	55	13	-
35 - 39	872	5,7	757	(115)	(60)	46	9	-
40 - 44	1 322	8,7	1 185	137	69	50	18	-
45 - 49	1 430	9,4	1 327	103	54	40	9	-
50 - 54	1 145	7,5	1 068	77	48	26	3	-
55 - 59	922	6,0	846	76	53	23	-	-
60 - 64	801	5,2	722	(79)	57	22	-	-
65 - 69	587	3,8	494	93	(60)	33	-	-
70 - 74	842	5,5	804	38	26	9	3	-
75 - 79	606	4,0	591	15	3	12	-	-
80 - 84	454	3,0	442	12	9	3	-	-
85 - 89	240	1,6	237	3	3	-	-	-
90 und älter	(69)	(0,5)	(69)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	388	2,5	369	19	12	4	3	-
3 - 5	426	2,8	411	15	9	-	3	3
6 - 9	648	4,2	623	25	13	6	3	3
10 - 15	1 221	8,0	1 116	(105)	36	50	19	-
16 - 18	628	4,1	596	32	14	18	-	-
19 - 24	1 139	7,5	1 088	51	18	27	6	-
25 - 39	2 412	15,8	2 146	266	116	125	25	-
40 - 59	4 819	31,5	4 426	393	224	(139)	30	-
60 - 66	1 035	6,8	899	136	99	(37)	-	-
67 - 74	1 195	7,8	1 121	74	44	27	3	-
75 und älter	1 369	9,0	1 339	30	15	15	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 882	38,5	5 554	328	(158)	120	44	6
Verheiratet	7 710	50,5	6 973	737	373	316	48	-
Verwitwet	1 066	7,0	1 036	30	(27)	(3)	-	-
Geschieden	610	4,0	565	45	(36)	9	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	6	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 420	22,5	3 130	300	/	/	/	/
Evangelische Kirche	8 530	56,1	8 290	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	520	3,4	490	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,2	220	270	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 180	14,3	1 800	380	180	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 470	55,4	7 790	680	400	240	/	/
Erwerbstätige	8 220	53,8	7 590	630	370	230	/	/
Erwerbslose	240	1,6	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 810	44,6	6 270	540	260	210	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 460	16,1	2 320	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 070	20,1	2 890	190	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	3,5	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,2	410	/	/	/	/	/
Sonstige	270	1,8	210	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 160	87,0	6 640	510	270	210	/	/
Beamte/-innen	310	3,8	310	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	310	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,0	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	210	2,7	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	630	7,9	600	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	15,9	1 210	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	14,7	1 140	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 390	17,4	1 300	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 320	16,6	1 210	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,4	630	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	970	12,1	810	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	3,8	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 920	35,5	2 620	310	/	(140)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 300	28,0	2 060	240	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,7	130	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	5,8	420	/	/	20	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 990	24,2	1 870	120	/	30	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	17,5	1 380	60	30	20	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	6,7	490	/	/	10	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 000	36,5	2 840	160	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(160)	(2,0)	(160)	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	9,6	720	/	/	30	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(460)	(5,6)	(450)	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	19,3	1 510	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	710	31,3	650	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 190	52,7	1 040	/	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	16,0	330	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	7,4	630	310	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	600	4,7	390	210	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,7	250	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	42,7	5 230	210	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	32,4	3 700	420	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 760	29,5	3 370	390	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,8	330	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	990	7,8	860	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 250	9,8	1 180	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	28,1	3 050	530	/	280	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 010	55,1	6 570	450	280	/	/	/
Fachschulabschluss	1 180	9,3	1 080	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	3,7	450	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	320	2,5	290	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 650	76,6	11 650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	23,4	2 300	1 270	680	450	/	/
Ausländer/-innen	1 270	8,3	/	1 270	680	450	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	930	6,1	/	930	570	280	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,2	/	340	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 300	15,1	2 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	8,3	1 260	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	6,8	1 030	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	690	4,5	690	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,3	350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	270	7,6	260	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	660	18,6	/	580	580	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	13,2	450	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	800	22,4	700	/	/	/	/	/
Türkei	760	21,3	420	340	/	330	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	500	13,9	310	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	12,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	350	15,7	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	790	36,0	640	/	/	/	/	/
2000 - 2011	680	31,2	180	500	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	310	8,7	130	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	17,8	360	280	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	15,3	380	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	850	23,9	670	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 170	32,9	750	420	190	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 280	100,0	3 082	2 122	4 410	2 868	2 798
Geschlecht							
Männlich	7 624	49,9	1 591	1 104	2 254	1 462	1 213
Weiblich	7 656	50,1	1 491	1 018	2 156	1 406	1 585
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 882	38,5	3 082	1 792	774	136	98
Verheiratet	7 710	50,5	-	323	3 290	2 353	1 744
Verwitwet	1 066	7,0	-	-	28	139	899
Geschieden	610	4,0	-	7	309	237	57
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 134	92,5	2 889	2 018	3 954	2 636	2 637
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	-	9	-	-
Griechenland	(18)	(0,1)	-	3	6	6	3
Italien	6	0,0	-	-	-	3	3
Kasachstan	15	0,1	3	-	9	3	-
Kroatien	9	0,1	-	3	-	6	-
Niederlande	466	3,0	69	(21)	(160)	140	76
Österreich	7	0,0	-	-	4	3	-
Polen	37	0,2	9	4	18	6	-
Rumänien	20	0,1	-	10	10	-	-
Russische Föderation	18	0,1	-	3	12	3	-
Türkei	343	2,2	56	48	139	46	54
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	195	1,3	56	(12)	86	16	(25)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 420	22,5	540	510	1 090	680	600
Evangelische Kirche	8 530	56,1	1 420	1 160	2 340	1 590	2 020
Evangelische Freikirchen	520	3,4	150	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,2	190	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 180	14,3	650	270	650	440	170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 470	55,4	/	1 860	4 110	2 080	250
Erwerbstätige	8 220	53,8	/	1 780	4 020	2 030	250
Erwerbslose	240	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 810	44,6	2 800	300	340	770	2 610
Personen unterhalb des Mindestalters	2 460	16,1	2 460	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 070	20,1	/	/	/	430	2 610
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	3,5	330	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,2	/	/	/	210	/
Sonstige	270	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 160	87,0	/	1 710	3 490	1 690	130
Beamte/-innen	310	3,8	/	40	140	140	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	210	2,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	630	7,9	/	/	360	170	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	15,9	/	310	590	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	14,7	/	270	580	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 390	17,4	/	290	670	320	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 320	16,6	/	410	610	280	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,4	/	/	330	320	/
Hilfsarbeitskräfte	970	12,1	/	/	530	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	3,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 920	35,5	/	630	1 420	730	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 300	28,0	/	510	1 090	570	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,7	/	/	70	/	/
Baugewerbe	480	5,8	/	90	(260)	120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 990	24,2	/	440	920	500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	17,5	/	380	600	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	6,7	/	60	320	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 000	36,5	/	630	1 490	750	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(160)	(2,0)	/	(40)	90	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	9,6	/	(160)	380	(220)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(460)	(5,6)	/	70	(210)	(170)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	19,3	/	360	800	(340)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	710	31,3	710	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 190	52,7	1 170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	16,0	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	7,4	320	/	190	/	190
Ohne Schulabschluss	600	4,7	/	/	190	/	190
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,7	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	42,7	/	360	1 360	1 600	2 110
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	32,4	/	1 090	1 890	640	340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 760	29,5	/	870	1 890	640	340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	990	7,8	/	230	420	200	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 250	9,8	/	350	530	270	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	28,1	490	860	700	660	860
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 010	55,1	/	1 100	2 660	1 650	1 600
Fachschulabschluss	1 180	9,3	/	/	600	220	250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	3,7	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	320	2,5	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 650	76,6	1 970	1 500	3 190	2 380	2 610
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	23,4	990	630	1 200	470	270
Ausländer/-innen	1 270	8,3	230	/	550	160	160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	930	6,1	/	/	490	/	150
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,2	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 300	15,1	760	460	660	310	110
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	8,3	/	190	600	310	110
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	6,8	720	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	690	4,5	470	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,3	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	270	7,6	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	660	18,6	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	13,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	800	22,4	140	200	270	/	/
Türkei	760	21,3	320	/	250	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	500	13,9	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	12,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	350	15,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	790	36,0	/	/	460	130	/
2000 - 2011	680	31,2	/	/	270	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	8,7	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	17,8	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	15,3	300	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	850	23,9	/	230	330	/	/
20 und mehr Jahre	1 170	32,9	/	270	520	230	150
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 280	100,0	5 882	7 716	1 066	610	6	
Geschlecht								
Männlich	7 624	49,9	3 253	3 838	219	308	6	
Weiblich	7 656	50,1	2 629	3 878	847	302	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	662	4,3	662	-	-	-	-	
5 - 9	800	5,2	800	-	-	-	-	
10 - 14	1 019	6,7	1 019	-	-	-	-	
15 - 19	1 041	6,8	1 041	-	-	-	-	
20 - 24	928	6,1	849	(79)	-	-	-	
25 - 29	754	4,9	503	244	-	7	-	
30 - 34	786	5,1	261	498	3	24	-	
35 - 39	872	5,7	163	658	-	51	-	
40 - 44	1 322	8,7	184	1 017	7	111	3	
45 - 49	1 430	9,4	(166)	1 120	18	(123)	3	
50 - 54	1 145	7,5	76	912	34	123	-	
55 - 59	922	6,0	(42)	759	40	81	-	
60 - 64	801	5,2	18	685	65	33	-	
65 - 69	587	3,8	(28)	472	69	18	-	
70 - 74	842	5,5	(23)	605	199	15	-	
75 - 79	606	4,0	18	357	219	12	-	
80 - 84	454	3,0	13	213	222	6	-	
85 - 89	240	1,6	13	81	143	3	-	
90 und älter	(69)	(0,5)	3	16	(47)	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	388	2,5	388	-	-	-	-	
3 - 5	426	2,8	426	-	-	-	-	
6 - 9	648	4,2	648	-	-	-	-	
10 - 15	1 221	8,0	1 221	-	-	-	-	
16 - 18	628	4,1	628	-	-	-	-	
19 - 24	1 139	7,5	1 060	(79)	-	-	-	
25 - 39	2 412	15,8	927	1 400	3	82	-	
40 - 59	4 819	31,5	468	3 808	99	438	6	
60 - 66	1 035	6,8	(31)	873	92	39	-	
67 - 74	1 195	7,8	38	889	241	27	-	
75 und älter	1 369	9,0	47	667	631	(24)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	14 134	92,5	5 554	6 979	1 036	565	-	
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	6	-	3	-	
Griechenland	(18)	(0,1)	-	15	-	3	-	
Italien	6	0,0	3	3	-	-	-	
Kasachstan	15	0,1	3	12	-	-	-	
Kroatien	9	0,1	-	9	-	-	-	
Niederlande	466	3,0	(116)	305	15	30	-	
Österreich	7	0,0	-	7	-	-	-	
Polen	37	0,2	15	19	3	-	-	
Rumänien	20	0,1	9	8	-	-	3	
Russische Föderation	18	0,1	3	15	-	-	-	
Türkei	343	2,2	92	242	(3)	6	-	
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-	
Sonstige	195	1,3	87	(93)	9	3	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 420	22,5	1 190	1 930	190	/	/	
Evangelische Kirche	8 530	56,1	2 990	4 380	790	380	/	
Evangelische Freikirchen	520	3,4	260	230	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	490	3,2	260	230	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 180	14,3	1 070	890	/	/	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 470	55,4	2 590	5 240	130	510	/
Erwerbstätige	8 220	53,8	2 470	5 130	130	490	/
Erwerbslose	240	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 810	44,6	3 210	2 570	950	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 460	16,1	2 460	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 070	20,1	/	1 990	910	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	3,5	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,2	/	420	/	/	/
Sonstige	270	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 160	87,0	2 320	4 310	110	420	/
Beamte/-innen	310	3,8	50	230	/	(30)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	/	320	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	210	2,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	630	7,9	/	450	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	15,9	380	750	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	14,7	430	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 390	17,4	350	890	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 320	16,6	480	750	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,4	/	520	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	970	12,1	330	530	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	3,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 920	35,5	950	1 760	20	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 300	28,0	800	1 350	20	(140)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,7	/	100	/	/	/
Baugewerbe	480	5,8	130	310	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 990	24,2	580	1 250	/	(100)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	17,5	430	890	/	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	6,7	(160)	350	/	(30)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 000	36,5	(830)	1 920	50	(200)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,0)	30	110	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	9,6	250	470	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(460)	(5,6)	(90)	(330)	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	19,3	(460)	1 010	/	90	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	710	31,3	710	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 190	52,7	1 190	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	16,0	360	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	7,4	460	370	/	/	/
Ohne Schulabschluss	600	4,7	/	370	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,7	340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	42,7	540	3 780	830	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	32,4	1 530	2 260	/	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 760	29,5	1 170	2 260	/	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,8	360	/	/	/	/
Fachhochschulreife	990	7,8	310	620	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 250	9,8	460	670	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	28,1	1 480	1 520	450	/	/	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 010	55,1	1 480	4 620	490	430	/	
Fachschulabschluss	1 180	9,3	190	860	/	/	/	
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	
Fachhochschulabschluss	470	3,7	/	330	/	/	/	
Hochschulabschluss	320	2,5	/	260	/	/	/	
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 650	76,6	4 130	6 010	940	570	/	
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	23,4	1 640	1 700	/	/	/	
Ausländer/-innen	1 270	8,3	410	790	/	/	/	
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	930	6,1	/	700	/	/	/	
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,2	240	/	/	/	/	
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 300	15,1	1 230	910	/	/	/	
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	8,3	250	860	/	/	/	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	6,8	980	/	/	/	/	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	690	4,5	650	/	/	/	/	
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,3	330	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	
Italien	/	/	/	/	/	/	/	
Kasachstan	270	7,6	/	/	/	/	/	
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	
Niederlande	660	18,6	/	380	/	/	/	
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	
Polen	470	13,2	/	/	/	/	/	
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	
Russische Föderation	800	22,4	320	430	/	/	/	
Türkei	760	21,3	410	320	/	/	/	
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	500	13,9	290	180	/	/	/	
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	12,7	/	190	/	/	/
1980 - 1989	350	15,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	790	36,0	140	600	/	/	/
2000 - 2011	680	31,2	200	450	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	8,7	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	17,8	370	260	/	/	/
10 - 14 Jahre	540	15,3	330	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	850	23,9	410	410	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 170	32,9	320	710	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 877	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 433	24,4
Paare ohne Kind(er)	1 676	28,5
Paare mit Kind(ern)	2 226	37,9
Alleinerziehende Elternteile	438	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	104	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 433	24,4
Ehepaare	3 547	60,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	352	6,0
Alleinerziehende Mütter	(321)	(5,5)
Alleinerziehende Väter	(117)	(2,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	104	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 433	24,4
2 Personen	1 882	32,0
3 Personen	979	16,7
4 Personen	997	17,0
5 Personen	349	5,9
6 und mehr Personen	237	4,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 169	19,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	754	12,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 954	67,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 340	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 676	38,6
Paare mit Kind(ern)	2 226	51,3
Alleinerziehende Elternteile	438	10,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 547	81,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	352	8,1
Alleinerziehende Väter	(117)	(2,7)
Alleinerziehende Mütter	(321)	(7,4)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 950	44,9
3 Personen	1 030	23,7
4 Personen	986	22,7
5 Personen	293	6,8
6 und mehr Personen	81	1,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 280	133 395	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 624	66 200	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	7 656	67 195	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	662	6 020	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	800	6 826	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	1 019	8 359	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	1 041	8 547	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	928	7 608	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	754	6 987	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	786	6 934	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	872	7 827	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	1 322	11 003	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	1 430	11 820	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	1 145	9 885	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	922	8 658	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	801	7 693	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	587	5 988	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	842	7 340	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	606	5 278	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	454	3 801	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	240	2 033	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	(69)	788	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	388	3 563	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	426	3 697	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	648	5 586	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	1 221	10 009	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	628	5 183	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	1 139	9 322	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	2 412	21 748	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	4 819	41 366	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	1 035	9 817	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	1 195	11 204	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	1 369	11 900	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 882	51 709	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	7 710	65 944	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	1 066	9 109	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	610	6 506	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	(48)	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	166	494	5 531
Ohne Angabe	6	(76)	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	14 134	119 030	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	40	1 361	5 079	140 103
Griechenland	(18)	34	2 667	12 841	254 282
Italien	6	153	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	15	80	1 679	4 784	46 740
Kroatien	9	45	972	5 588	209 840
Niederlande	466	9 094	22 379	27 998	128 862
Österreich	7	59	1 170	5 837	164 246
Polen	37	506	13 479	41 770	382 391
Rumänien	20	(140)	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	18	265	5 217	16 080	174 023
Türkei	343	1 337	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	3	(36)	2 143	9 579	112 983
Sonstige	195	2 576	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 420	36 630	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	8 530	64 750	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	520	8 250	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	790	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	490	2 990	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 180	19 250	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,9	49,6	49,2	48,9	48,8
Weiblich	50,1	50,4	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,5	4,3	4,1	4,2
5 - 9	5,2	5,1	4,9	4,6	4,4
10 - 14	6,7	6,3	5,9	5,5	4,9
15 - 19	6,8	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,1	5,7	6,1	5,7	6,0
25 - 29	4,9	5,2	5,6	5,4	6,1
30 - 34	5,1	5,2	5,5	5,4	5,9
35 - 39	5,7	5,9	6,0	5,8	5,9
40 - 44	8,7	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,4	8,9	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,5	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,2	5,8	5,8	6,0	5,9
65 - 69	3,8	4,5	4,8	5,2	5,2
70 - 74	5,5	5,5	5,7	6,1	6,1
75 - 79	4,0	4,0	3,8	4,1	4,1
80 - 84	3,0	2,8	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	(0,5)	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,7	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,2	4,2	4,0	3,8	3,6
10 - 15	8,0	7,5	7,1	6,5	5,9
16 - 18	4,1	3,9	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,5	7,0	7,4	6,9	7,1
25 - 39	15,8	16,3	17,0	16,7	17,9
40 - 59	31,5	31,0	30,8	31,1	31,1
60 - 66	6,8	7,4	7,4	7,7	7,6
67 - 74	7,8	8,4	8,9	9,6	9,5
75 und älter	9,0	8,9	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,5	38,8	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	50,5	49,4	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,8	6,9	7,3	7,1
Geschieden	4,0	4,9	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,1)	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,5	89,2	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Griechenland	(0,1)	0,0	0,1	0,2	0,3
Italien	0,0	0,1	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	3,0	6,8	0,9	0,4	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	0,2	0,4	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,1	(0,1)	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,2	1,0	0,8	1,2	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,3	1,9	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,5	27,6	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	56,1	48,8	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	3,4	6,2	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,6	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	2,3	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,3	14,5	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 470	71 940	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	8 220	70 120	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	240	1 830	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1 510	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	6 810	60 840	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 460	20 680	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 070	25 830	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	5 700	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	480	5 250	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	270	3 370	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 160	59 040	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	310	3 170	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3 350	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3 170	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 380	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	210	2 290	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	630	6 850	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	13 080	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	8 250	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 390	11 740	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 050	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 320	11 370	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	5 730	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	970	7 100	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	2 800	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 920	22 410	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 300	15 340	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1 050	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	480	6 010	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 990	17 610	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	13 450	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	4 160	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 000	27 300	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	1 800	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	6 470	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(460)	4 070	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	14 960	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	0	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	710	5 610	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 190	10 840	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	3 170	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	940	8 660	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	600	5 030	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	340	3 630	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 440	46 800	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	35 000	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 760	31 830	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	3 170	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	990	8 360	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 250	13 200	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	34 500	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 010	55 210	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	1 180	12 000	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 220	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	470	4 150	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	320	4 570	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	/	380	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 650	104 110	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 560	28 630	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	1 270	14 250	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	930	10 590	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	3 650	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 300	14 380	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 260	7 870	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	6 510	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	690	3 700	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2 810	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	3 250	10 990	227 910
Griechenland	/	/	5 050	19 890	368 440
Italien	/	290	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	270	2 020	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	/	/	1 830	9 930	330 730
Niederlande	660	11 020	31 970	44 820	226 240
Österreich	/	/	2 860	12 870	345 620
Polen	470	3 170	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	/	/	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	800	4 060	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	760	2 540	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	/	/	4 550	20 100	229 510
Sonstige	500	5 070	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	/	490	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	280	1 330	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	350	2 140	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	790	4 850	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	680	8 900	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	540	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	310	4 830	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	640	5 900	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	540	4 290	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	850	4 080	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 170	8 990	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	540	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,4	54,2	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	53,8	52,8	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,6	1,4	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,1	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	45,8	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,1	15,6	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	19,5	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	4,3	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	4,0	4,1	3,6	3,3
Sonstige	1,8	2,5	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,0	84,2	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	3,8	4,5	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,8	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,0	4,5	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	2,0	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	2,7	3,3	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	7,9	10,0	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	15,9	19,0	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	12,0	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,4	17,1	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3,0	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,6	16,5	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,4	8,3	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	12,1	10,3	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,8	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,8	4,0	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,5	32,0	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,0	21,9	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,7	1,5	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	5,8	8,6	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,2	25,1	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	19,2	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,7	5,9	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	36,5	38,9	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,0)	2,6	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,6	9,2	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,6)	5,8	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,3	21,3	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,3	28,6	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,7	55,2	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,0	16,2	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	7,7	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,7	4,5	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	3,2	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,7	41,8	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,4	31,2	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,5	28,4	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,8	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	7,5	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9,8	11,8	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,1	30,8	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55,1	49,3	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	9,3	10,7	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	3,7	3,7	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	2,5	4,1	5,5	6,5	7,9
Promotion	/	0,3	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,6	78,4	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,4	21,6	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	8,3	10,7	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,1	8,0	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	2,8	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,1	10,8	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,3	5,9	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,8	4,9	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,5	2,8	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	2,1	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	0,9	1,5
Griechenland	/	/	1,3	1,5	2,4
Italien	/	1,0	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	7,6	7,1	16,6	13,1	8,1
Kroatien	/	/	0,5	0,8	2,2
Niederlande	18,6	38,5	8,1	3,5	1,5
Österreich	/	/	0,7	1,0	2,3
Polen	13,2	11,1	11,5	15,6	13,1
Rumänien	/	/	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	22,4	14,2	22,4	14,3	8,6
Türkei	21,3	8,9	10,1	14,5	17,7
Ukraine	-	/	1,2	1,6	1,5
Sonstige	13,9	17,7	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	/	2,6	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	12,7	7,2	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	15,7	11,6	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	36,0	26,3	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	31,2	48,2	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	/	2,9	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,7	16,9	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	17,8	20,6	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,3	15,0	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	23,9	14,3	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	32,9	31,4	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	1,9	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 877	52 587	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 433	13 762	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 676	15 325	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 226	18 795	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	438	3 725	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	104	980	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 433	13 762	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	3 547	30 729	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	21	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	352	3 370	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(321)	3 014	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(117)	711	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	104	980	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 433	13 762	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 882	17 288	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	979	8 644	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	997	8 215	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	349	3 029	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	237	1 649	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 169	10 771	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	754	6 164	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 954	35 652	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,4	26,2	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,5	29,1	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	37,9	35,7	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,1	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,9	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,4	26,2	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	60,4	58,4	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,4	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,5)	5,7	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(2,0)	1,4	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,9	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	24,4	26,2	31,7	34,7	37,2
2 Personen	32,0	32,9	33,2	33,6	33,2
3 Personen	16,7	16,4	15,2	14,8	14,5
4 Personen	17,0	15,6	12,9	11,3	10,4
5 Personen	5,9	5,8	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	4,0	3,1	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,9	20,5	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,8	11,7	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,3	67,8	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 340	37 845	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 676	15 325	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 226	18 795	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	438	3 725	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 547	30 729	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	21	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	352	3 370	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(117)	711	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	(321)	3 014	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 950	17 617	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	1 030	8 784	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	986	8 111	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	293	2 594	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	81	739	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Samtgemeinde Schüttorf	Landkreis Grafschaft Bentheim	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	38,6	40,5	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	51,3	49,7	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,1	9,8	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,7	81,2	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,1	8,9	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,7)	1,9	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	(7,4)	8,0	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	44,9	46,6	50,9	53,8	54,9
3 Personen	23,7	23,2	22,6	23,0	23,4
4 Personen	22,7	21,4	19,0	17,2	16,4
5 Personen	6,8	6,9	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,9	2,0	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

